



**Baderlada**

März 2026 | Ausgabe Nr. 1

## Inhalt

Editorial	3
Aktuelles aus der Chasa Puntota	4
Aktuelles aus den Dezentralen Betrieben	6
Rückblick Aktivierung	7
Musik die bewegt und verbindet	12
Informationen zu den Bewohnenden	14
Informationen zu den Mitarbeitenden	16
Rätsel   Quiz   Humor	17
Wir stellen vor...	18
Gedicht	19
Veranstaltungen	20

## Editorial

Charas lecturas e chars lecturs

Davant vus es la prüm'ediziun da la «nouva» Baderlada. Il format, chi d'era fin uossa cuntshaint, es gnü elavurà nov e vain schlargià sün tuot ils affars da la Chüra: gruppa da chüra Chalamandrin, Samignun; gruppa da chüra Röven, Zernez; Chüra Lischana, Scuol; Chasa Puntota, Scuol.

Multifari co ün püschel da prümavaira as preschainta il cuntgnü. Christine Gaudenz guarda cuort avant sia pensiun inavo e quinta da sia lavur ons a la lunga illa gruppa da chüra Röven (chi festagia be per dir quist on 10 ons giubileum) ed Uwe Höllrigl raquinta da l'in-auguraziun dal nov local da personal illa Chasa Puntota.

Na mancar pon las fotografias ed ils raquints da las occurenzas passadas, la preschantaziun dal «Musikergeragoge» Pasquale Bonfitto e sia sporta musicala pels abitants e las abitantas, ün quiz da fotografias ed implü üna seriusa allegra poesia da prümavaira.

Eu giavüsch bler plaschair cun leger!

Rebekka Hansmann-Zehnder  
Directura Chüra

PS: A tuot quels chi plascha la Baderlada s'pon allegrar: ella cumpara quatter jadas l'on. La prosm'ediziun es planisada per la fin da gün.

Liebe Leserinnen und liebe Leser

Vor Ihnen liegt die erste Ausgabe der «neuen» Baderlada. Das Format, welches in der Chasa Puntota schon länger bekannt ist, wurde neu konzipiert und wird künftig auf alle stationären Chüra-Betriebe ausgeweitet: Pflegegruppe Chalamandrin, Samnaun; Pflegegruppe Röven, Zernez; Chüra Lischana, Scuol; Chasa Puntota, Scuol.

Bunt wie ein Frühlingsstrauss präsentiert sich der Inhalt. Christine Gaudenz blickt kurz vor ihrem Ruhestand zurück und erzählt über ihre jahrelange Arbeit in der Pflegegruppe Röven (welche in diesem Jahr übrigens ihr 10-jähriges Bestehen feiert) und Uwe Höllrigl berichtet über die Eröffnung des neuen Personal-Pausenraumes in der Chasa Puntota.

Nicht fehlen dürfen Bilder und Kurzberichte von Anlässen, die Vorstellung vom Musikgeragogen Pasquale Bonfitto und seinem musikalischen Angebot für die Bewohnenden, ein Fotoquiz sowie ein ernsthaft heiteres Frühlingsgedicht.

Ich wünsche viel Lesespass!

Rebekka Hansmann-Zehnder  
Direktorin Chüra

PS: Alle, denen die Baderlada gefällt, dürfen sich freuen: sie erscheint viermal jährlich. Die nächste Ausgabe ist Ende Juni geplant.



# Aktuelles aus der Chasa Puntota

## Neuer Personal-Pausenraum

Die Fürsorge unserer Mitarbeitenden hat in der Chasa Puntota einen hohen Stellenwert. Insbesondere vor dem Hintergrund des aktuellen Fach- und Personalmangels ist es wichtig, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das die Bedürfnisse der Mitarbeitenden ernst nimmt und ihre Gesundheit und Zufriedenheit fördert.

Ein schon länger bestehender Wunsch der Mitarbeitenden konnte nun erfüllt werden: die Schaffung eines eigenen Aufenthalts- und Pausenraums für das Personal in der Chasa Puntota.

Unter aktiver Mitwirkung einer engagierten Projektgruppe wurde der ehemalige Physiotherapieraum neugestaltet und mit grossem Einsatz in einen ansprechenden und gemütlichen Personal-Pausenraum umgewandelt. Am 30. Januar 2026 um 14.00 Uhr konnte dieser feierlich eröffnet werden.





Der neue Raum befindet sich im 3. Stock und steht allen Mitarbeitenden während der Pausenzeiten zur Verfügung. Er bietet die Möglichkeit, sich zurückzuziehen, zur Ruhe zu kommen und neue Kraft für den Arbeitsalltag zu schöpfen.

Der Personal-Pausenraum ist Ausdruck unserer Wertschätzung gegenüber den Mitarbeitenden und ein weiterer Baustein zur Förderung eines attraktiven und mitarbeiterorientierten Arbeitsumfelds. Anregungen und Ideen zur weiteren Entwicklung des Raums können jederzeit über das Ideenmanagement eingebracht werden. Zudem wird derzeit noch ein passender Name für den Raum gesucht. Vorschläge können direkt auf der im Personal-Pausenraum aufgehängten Liste notiert werden.

**Allen Beteiligten, die zur Umsetzung dieses Projekts beigetragen haben, danken wir herzlich für ihr grosses Engagement.**

Uwe Höllrigl  
Leiter Chasa Puntota

## Aktuelles aus den Dezentralen Betrieben

### Christine Gaudenz geht in den wohlverdienten Ruhestand

Nach vielen Jahren engagierter Arbeit in der Pflege verabschiedet sich Christine Gaudenz in den wohlverdienten Ruhestand. Sie blickt auf eine lange und bewegte Zeit zurück, in der sich nicht nur die Pflege selbst, sondern auch die Strukturen rund um die Betreuung älterer Menschen stark verändert haben.

Ihre ersten Jahre in der Pflege verbrachte sie im Chasa Puntota. Später war sie auch für die Spitex unterwegs. Auf einer Fahrt mit dem Auto durch Zernez bemerkte sie einst die Bauarbeiten für die neue Pflegegruppe. Schon damals war für sie klar: «Dort möchte ich mich bewerben.» Dieser Gedanke sollte sich als richtungsweisend für viele weitere Jahre ihres Berufslebens erweisen.

Die Anfangszeit in der kleinen Pflegegruppe in Zernez war intensiv und fordernd. Besonders in den ersten Jahren lag viel Verantwortung auf ihren Schultern. Mit der Zeit entwickelten sich die Strukturen weiter: Es kam zum Zusammenschluss der Pflegegruppe Zernez mit dem Pflegeheim Chüra Lischana in Scuol sowie der Pflegegruppe Samnaun. Mit mehr Fachpersonal und klareren Strukturen wurde manches einfacher und die Verantwortung auf mehrere Schultern verteilt.

Trotz aller Veränderungen blieb für Christine Gaudenz immer eines im Mittelpunkt: die Bewohnenden. Für sie ist es besonders wertvoll, dass ältere Menschen möglichst lange in ihrer eigenen Gemeinde betreut und versorgt werden können. Genau dafür steht auch die kleine Pflegegruppe in Zernez: eine überschaubare Struktur, in der Pflege und Betreuung nahe bei den Menschen

statt findet.

Auch der Alltag in der Pflegegruppe hat sich im Laufe der Jahre verändert. Früher gehörte vieles selbstverständlich dazu: Pflege, Betreuung und sogar das Kochen; vieles lag in einer Hand. Damals konnten viele Bewohnende noch mithelfen, etwa in der Küche. Mit den Jahren wurden die Bewohnenden jedoch älter und pflegebedürftiger, sodass sich auch die Abläufe und Anforderungen entsprechend verändert haben.

Wenn Christine Gaudenz heute auf ihre Zeit in der Pflege zurückblickt, tut sie das mit grosser Dankbarkeit. Für sie ist die Pflege einer der schönsten Berufe überhaupt. Es gehe immer um den Menschen; um Nähe, Verständnis und Menschlichkeit.

Mit einem nachdenklichen Blick sagt sie auch: Jede Generation ist überzeugt, es richtig zu machen. Schon unsere Eltern dachten so und wir denken es heute ebenfalls. Wichtig sei jedoch, dass bei allen Veränderungen eines bestehen bleibt: der Mensch im Mittelpunkt.

Wir danken Christine Gaudenz herzlich für ihren langjährigen Einsatz, ihre Erfahrung und ihr grosses Engagement für die Pflege und für die vielen Menschen in unserer Region, die sie in all den Jahren begleitet und betreut hat.

Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihr von Herzen alles Gute, viel Freude und vor allem gute Gesundheit.

Christian Grabner  
Leiter Pflege dezentrale Betriebe



# Rückblick Aktivierung

## Bal da Büman – ein gelungener Auftakt ins neue Jahr 2026

Der „Bal da Büman“ ist ein traditioneller Neujahrstanz, der von den freiwilligen Frauen aus Ardez für unsere Bewohnenden liebevoll gestaltet wird. Auch in diesem Jahr war der Anlass ein voller Erfolg. Die Frauen brachten selbstgemachte Patlanas und feinen Eierlikör mit, um gemeinsam auf das neue Jahr anzustossen.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Chapella Erni und schuf eine fröhliche und beschwingte Atmosphäre. Es wurde gelacht, getanzt und gefeiert – ein rundum gelungener und heiterer Nachmittag, der allen in schöner Erinnerung bleiben wird.



## Fondue-Plausch in der Stüva Creativa

Auch dieses Jahr fand im Januar und Februar wieder unser beliebter Fondue-Plausch in der Stüva Creativa statt. In gemütlicher Runde trafen sich die Bewohnenden jeweils am Freitagmittag, um gemeinsam ein feines Fondue zu geniessen.



Bei einem Gläschen Weisswein und in entspannter Atmosphäre wurde geplaudert, gelacht und die gemeinsame Zeit genossen. Es ist immer wieder ein schönes Beisammensein, das für viele ein fester und geschätzter Bestandteil der Wintermonate ist.



## Fasnacht in der Chüra

Am Faschingsdienstag wurde in der Chüra fröhlich Fasnacht gefeiert. In der Chasa Puntota genossen die Bewohnenden einen bunten Fasnachtsball mit Musik, Kostümen und guter Stimmung – auch einige Bewohnerinnen der Chüra Lischana feierten mit.



In der Pflegegruppe Zernez sorgte eine heitere Bewegungsrunde mit bunten Luftballonen für Abwechslung und lachende Gesichter. Ein rundum gelungener Nachmittag in angenehmer, fröhlicher Atmosphäre.



## Besuch der Canorta - Vorfreude auf Chalandamarz

Bereits in der Vorbereitung auf den Chalandamarz durften sich die Bewohnenden über einen besonderen Besuch der Kinder von der Canorta freuen. Gemeinsam wurden bunte Rösas gebastelt, die traditionellen Chalandamarz-Lieder gesungen und die Geschichte vom Schellen-Ursli erzählt. Die Vorfreude auf das bevorstehende Fest war geweckt und brachte Jung und Alt auf schöne Weise zusammen.



## Chalandamarz in der Chasa Puntota



Der Chalandamarz wurde auch dieses Jahr mit viel Freude gefeiert. Über 200 Schulkinder besuchten in ihren traditionellen Gewändern, geschmückt mit selbstgemachten Rösas die Bewohner der Chasa Puntota, sangen die bekannten Lieder und zogen mit Schellen und geschmückten Wagen nach der Marena weiter.

Später traten auch die Kindergartenkinder in der Cafeteria auf, bevor am Nachmittag die besten «Peitschenknuller» ihr Können zeigten. Die Darbietungen bereiteten den Bewohnern grosse Freude und machten den traditionellen Anlass zu einem besonderen Erlebnis.

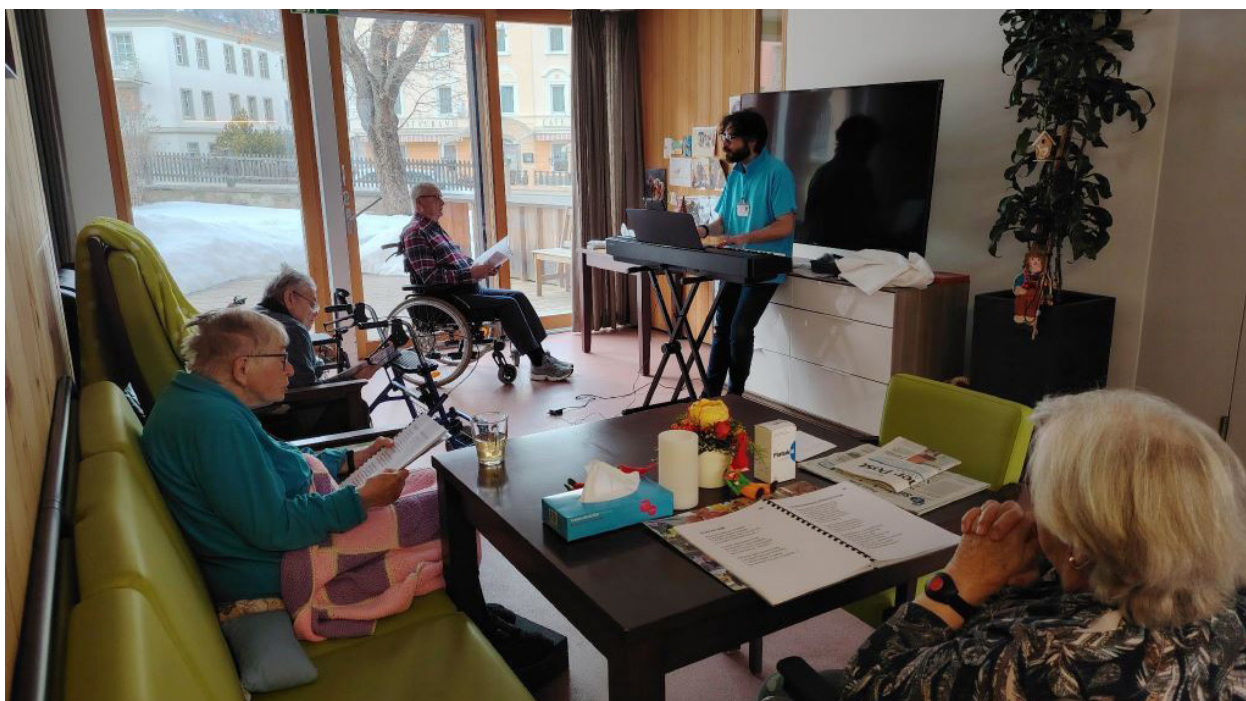


## Musik, die bewegt und verbindet

Beim musikalischen Angebot von Musikgeragoge Pasquale Bonfitto erleben die Bewohnerinnen und Bewohner, wie wohltuend Musik sein kann. Gemeinsames Singen und das Hören vertrauter Melodien wecken Erinnerungen und sprechen Herz und Geist an. Die Lieder stammen oft aus der persönlichen Lebensgeschichte der Teilnehmenden und sorgen für Freude und Aktivierung. Ergänzend dazu bietet Pasquale Ein-

zelklavierunterricht an. Aktuell ist dies für zwei Bewohnerinnen ein wöchentliches Highlight. Mit Engagement erarbeiten sie Stücke von Bach, Mozart und Clementi und entwickeln dabei Technik, Rhythmus und finden musikalischen Ausdruck.

Das Gelernte wird auch bei gemeinsamen Anlässen vor Publikum präsentiert – so wird Musik zu einem lebendigen Erlebnis für alle.



Singen mit Bewohnenden der Pflegegruppe Zernez





Beim gemeinsamen Musizieren in der Chasa Puntota



## Informationen zu den Bewohnenden

### Herzlich willkommen! (Eintritte Januar - März 2026)

#### Chasa Puntota

13.01.2026	Mathias Gotsch
21.01.2026	Ida Zisler
02.03.2026	Rosemarie Niedermann
04.03.2026	Anita Hofmann
20.03.2026	Regula Taverna
28.03.2026	Helene Netzer
30.03.2026	Malgiaretta Füm-Gianom

#### Chüra Lischana

14.01.2026	Regula Taverna
15.01.2026	Ida Zisler
17.02.2026	Anita Hofmann
19.02.2026	Mengia Werro-Koch
26.02.2026	Malgiaretta Füm-Gianom
05.03.2026	Claudia Carnot
23.03.2026	Elisabeth Tappeiner

#### Chalamandrin Samnaun

17.03.2026	Johanna Jenal
------------	---------------

#### Röven Zernez

30.03.2026	Elisabeth Tappeiner
------------	---------------------

### Wir haben uns verabschiedet (Austritte Januar - März 2026)

#### Chasa Puntota

13.01.2026	Anna Caviezel-Nett (verstorben)
15.01.2026	Eldscha Kamm-Mayer (verstorben)
13.02.2026	Erika Pfeiffer
01.03.2026	Berta Fried-Ladner (verstorben)
15.03.2026	Franco Lorenzetti (verstorben)
24.03.2026	Mathias Gotsch (verstorben)
24.03.2026	Sem Anita (verstorben)

#### Chüra Lischana

21.01.2026	Ida Zisler (Übertritt in die Chasa Puntota)
29.01.2026	Natal Demonti (verstorben)
04.03.2026	Anita Hofmann (Übertritt in die Chasa Puntota)
20.03.2026	Regula Taverna (Übertritt in die Chasa Puntota)
30.03.2026	Elisabeth Tappeiner (Übertritt in die Pflegegruppe Röven)
30.03.2026	Malgiaretta Füm-Gianom (Übertritt in die Chasa Puntota)

#### Röven Zernez

24.03.2026	Zini-Erne Priska (verstorben)
------------	-------------------------------

## Wir gratulieren zum bevorstehenden Geburtstag

### Chasa Puntota

04.04.1938	Maria Bonetti
06.04.1928	Daria Canal
07.04.1930	Margaritta Demonti
10.04.1936	Flurin Davatz
13.04.1940	Anna Rosa Zogg
14.04.1932	Anita Martinelli
20.04.1937	Maria Cagienard
23.04.1939	Madeleine Sager
24.04.1946	Duri Gaudenz
28.04.1934	Margaritta Marugg-Plouda
28.04.1944	Rudolf Gamper (Betreutes Wohnen)
07.05.1946	Rosemarie Niedermann
07.05.1938	Mengia Strimer
09.05.1937	Josef Tappeiner
25.05.1931	Giorgia Schmidt
29.05.1939	Kathi Dannenberger
08.06.1944	Susanne Bezzola
09.06.1942	Jachen Fried-Janett
10.06.1934	Rudolf Müller
16.06.1939	Rita Stoffel
19.06.1937	Ursina Cantieni-Steiner

### Chüra Lischana

16.04.1941	Antonia Koch
03.05.1945	Ilda Steiner
11.06.1957	Claudia Carnot

### Röven Zernez

29.04.1937	Mario Duschletta
07.05.1942	Anna Mengia Thialer
05.06.1957	Erica Bezzola-Camichel
21.06.1942	Helene Netzer

### Chalamandrin Samnaun

29.04.1938	Anna Jenal
02.06.1931	Rudolf Jenal-Zegg

## Informationen zu den Mitarbeitenden

### Eintritte - Herzlich willkommen und einen guten Start!



Susanna de Chirico  
Chasa Puntota, Larsch



Manuela Eller  
Chasa Puntota, Larsch



Robert Legen  
Chüra Lischana



Claudia Bickel  
Gastronomie



Ursina Caviezel  
Aktivierung



Ursina Nicolay Matzig  
Beratungsstelle



Hanna Tumler  
Spitex

### Austritte - Auf Wiedersehen und alles Gute!

Sylvia Parth, Beratungsstelle  
Makoto Derungs, Chasa Puntota, Larsch

### Dienstjubiläen - Herzliche Gratulation!

Illiana Zischg, Spitex	05 Jahre
Vitor Figueiredo, Chasa Puntota, Dschember	05 Jahre
Tina Malloth, Chasa Puntota, Dschember	10 Jahre
Christian Grabner, Leiter Pflege dezentrale Betriebe	10 Jahre
Ruta Ellerbrake, Pflegegruppe Zernez	10 Jahre
Elmar Parth, Chasa Puntota, Dschember	15 Jahre

## Rätsel | Quiz | Humor

Rate mal, wer ich bin! 4 Bewohnende der Chasa Puntota in jungen Jahren



Bild 1

Name: \_\_\_\_\_



Bild 2

Name: \_\_\_\_\_



Bild 3

Name: \_\_\_\_\_



Bild 4

Name: \_\_\_\_\_

## Wir stellen vor...

*Mit Herz, Erfahrung und Organisationstalent:  
Unsere Leiterin Hauswirtschaft  
aus der Steiermark stellt sich vor:*

### Steckbrief

Vorname/Name:	Sylvia Marchesi
Stellenbezeichnung/Funktion:	Leiterin Hauswirtschaft
Im CSEB seit:	1. Juli 2019
Alter:	52
Aufgewachsen in:	der Steiermark/Österreich



*Hast du lieber Kaffee oder Tee?  
Kaffee mit Milch und Zucker.*

*Mit wem würdest du dich bei einer Tasse  
Tee/Kaffee gerne unterhalten?  
Mit Franjo von Allmen, einem 24-jähri-  
gen Skirennfahrer. Er ist sympathisch  
und bodenständig.*

*Was gefällt dir an deiner Arbeit?  
Die Abwechslung, die Herausforderun-  
gen und der Kontakt mit vielen unter-  
schiedlichen Menschen und ihren  
verschiedenen Charakteren machen  
meine Arbeit besonders interessant.*

*Was wolltest du werden, als du klein  
warst?  
In der Oberstufe wollte ich eigentlich  
weiterstudieren, habe mich aber auf  
Wunsch meiner Eltern für eine Ausbil-  
dung zur Kauffrau im Einzelhandel ent-  
schieden.*

*Welcher Platz gefällt dir im Unterenga-  
din besonders? Am liebsten bin ich in  
S-charl/Schombrina, in der Hütte mei-  
nes Partners. Dort verbringen wir von  
Ende April bis in den Spätherbst fast je-  
des Wochenende – ein Ort in der Natur,  
voller Ruhe und Erholung.*

*Welches Buch hast du zuletzt gelesen?  
Zuletzt habe ich im vergangenen Som-  
mer eine wahre Geschichte gelesen*

*über eine Mutter, die um ihre zwei ins  
Ausland entführten Kinder kämpft.*

*Worauf bist du stolz?  
Auf meine drei Kinder – ein Sohn und  
zwei Töchter (23 bis 29 Jahre) – sind  
mir sehr wichtig. Jeder von ihnen ist  
auf seine eigene Weise einzigartig.*

*Würdest du deinen jetzigen Beruf wie-  
derwählen, oder würdest du gerne et-  
was anderes machen?  
Neben meiner Familie habe ich 13 Jah-  
re in der Jugendherberge in Scuol in  
der Reinigung gearbeitet. Schon da-  
mals habe ich gerne organisatorische  
Aufgaben übernommen, hatte jedoch  
keine Möglichkeit, mich beruflich wei-  
terzuentwickeln. Umso dankbarer bin  
ich für die Chance im CSEB: Ich lerne  
ständig Neues dazu und bin stolz auf  
das, was ich bisher erreicht habe.*

*Wer soll in der nächsten Baderlada un-  
sere Fragen beantworten?  
Fabian Burgo, Fachmann Gesundheit  
Dezentrale Betriebe.*

## Gedicht

### Frühling? Frühling! (von Ernst Bannwart)

Wie kann man einen Frühling nur besingen  
In Anbetracht der Sorgen dieser Welt  
Wie kann ein Frühling überhaupt gelingen  
Wenn es gewissen Mächten nicht gefällt

Trotz allem Fortschritt müssen wir erkennen  
Die Menschheit ist von Frieden weit entfernt  
Wie immer wir Konflikte auch benennen  
Man hat daraus bis heute kaum gelernt

Egal wie sehr wir uns auch danach sehnen  
Dass die Vernunft doch irgendwann obsiegt  
Es ändert nichts an den globalen Szenen  
Solange der Mensch den Menschen noch bekriegt

Und doch darf man die Hoffnung nicht begraben  
Dass es Entscheidungsträgern noch gelingt  
Von diesem Widersinn genug zu haben  
Weil alles Kriegen uns nicht weiterbringt

Solange heisst es weiter standhaft bleiben  
Sich nicht zu beugen jeglicher Gewalt  
Den guten Willen klar voranzutreiben  
Dies mit dem wichtigen Zusammenhalt



Dann kann der Frühling doch ein solcher werden  
Weil wieder etwas neue Hoffnung keimt  
Dass sich für alle Menschen hier auf Erden  
Das Leben wieder mehr auf Lieben reimt

Lasst uns die Zuversicht gemeinsam hegen  
Wie die Natur mit neuer Frühlingskraft  
Und käme uns die Friedenszeit entgegen  
Dann wäre dies ganz einfach zauberhaft

Im Spielraum zwischen Hoffen oder Bangen  
In dem an Möglichkeiten vieles liegt  
Steht letztlich nur das friedliche Verlangen  
Dass irgendeinmal doch das Gute siegt

## Auflösung Bilderrätsel



Bild 1: Anna Rosa Zogg



Bild 2: Cati Truog



Bild 3: Luzius Arquint



Bild 4: Rita Stoffel

## Veranstaltungen



Die Beratungsstelle Chüra des Gesundheitszentrums Unterengadin lädt ein

### Lesung mit anschliessendem Podiumsgespräch mit der Schweizer Autorin und Journalistin **Silvia Aeschbach**

Mittwoch, 29. April · 14.00 Uhr  
in der Chasa Puntota Scuol  
mit musikalischer Umrahmung und Marena



Fachstelle Gesundheitsförderung  
Post specialisà per la promoziun da la sanadad  
Servizio specializzato per la promozione della salute

## Wir feiern am 28. Juni 2026 70 Jahre Chasa Puntota



La Chasa Puntota dal 1956 ed hoz